



Hauser
exkursionen

Südafrika

Outback Africa



1









4x



15x



-  Traumstadt Kapstadt und das Kap der Guten Hoffnung
-  Etosha- und Chobe-Nationalpark
-  Höchste Dünen im Sossusvlei und tiefste Einblicke am Fish River Canyon
-  Zwei ganze Tage auf einer Insel im Okavango-Delta
-  Absolute Weite – Makgadikgadi und Kalahari
-  Victoria-Fälle, der donnernde Rauch

Von Kapstadt mit tosenden Ozeanen fahren Sie die Westküste hoch, durch Cedarberge mit wildzerklüfteter Landschaft und erreichen Sie den Gariep River, die Grenze zu Namibia. Dort warten die Tiefen des Fish River Canyons und die hohen Dünen des Sossusvlei. Sundowner und Lichtspiele der Abendsonne bestimmen hier das Lebensgefühl.

Deutsche Kleinstadtluft weht mit der Meeresbrise durch Swakopmund. In Twyfelfontein finden Sie eine riesige Sammlung an Felszeichnungen und -gravuren aus längst vergangenen Epochen. Safari! Im wildreichen Etosha-Nationalpark erleben Sie Großwild in freier Wildbahn. Nachts brüllen Löwen und kreischen Hyänen. In Botswana erkunden Sie mit Buschleuten die Kalahari, bevor Sie im Mokoro gemächlich durch die Wasserarme des Okavango-Deltas gestakt werden. Zwei Tage auf einer Insel – Erholung pur! Und bevor Sie die ohrenbetäubenden Victoria-Fälle erreichen mit einer Breite von 1,7 km und 100 m Tiefe, genießen Sie die Ruhe und Weite der Makgadikgadi-Salzpflannen. Bei einer Safari im Chobe-Nationalpark begrüßt Sie die afrikanische Tierwelt nochmals mit lautem Elefantentrompeten. Die Abende verbringen Sie am knisternden Lagerfeuer und die meisten Nächte mitten in der Natur im Zelt.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Geplanter Programmablauf Kapstadt - Victoria Falls

Tag 1: Anreise

Linienflug mit South African Airways nach Kapstadt. [---]

Tag 2: Kapstadt - Stadt der Träume

Ankunft in Kapstadt gegen mittag. Ein bisschen durch Kapstadt bummeln, die Waterfront erkunden, den Blick zwischen Meer und Berg schweifen lassen, "ankommen". Lecker und vielseitig ist die Küche am Kap. Mögen Sie kapmalaysische oder indische Gerichte oder speisen Sie lieber in einem der vorzüglichen Fischrestaurants? Die Entscheidung fällt am Abend nicht leicht, denn Kapstadt gilt als „Gasthaus der Meere“.

Fahrstrecke ca. 40 km; Übernachtung im Gästehaus;

Tag 3: Das Kap der Guten Hoffnung und die Pinguine

Die ganze Kapspitze ist ein Naturparadies. Als erstes besuchen wir hier putzige, kleine Freunde im Frack, die man in Afrika nicht vermutet: in Boulders gibt es eine Pinguinkolonie.

Am Rückweg lassen wir uns am Kap der Guten Hoffnung den Wind um die Nase wehen und vertreten uns ein bisschen die Beine im Cape Point Naturreservat.

Fahrstrecke ca. 160 km; Übernachtung im Hotel; (FM)

Tag 4: Cedarberge

Wir fahren heute in die Cedarberge. Eine felsige Wildnis mit gigantischen Sandsteinformationen, die von Wind und Regen beeindruckend geformt wurden. Das wollen wir heute nachmittag natürlich zu Fuß erkunden.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 250 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 5: Oranje-Fluss

Weiter geht es gen Norden. Das sonst so karge Namaqualand verwandelt sich im September in ein Blumenmeer. Allerdings ist die Blütezeit von den Regenfällen abhängig und kann so nicht immer in gleicher Ausprägung erlebt werden. Wir überqueren die Grenze nach Namibia am Oranje-Fluss. Das sehr breite Flussbett hat hier die Wüstenlandschaft geprägt. Klar hebt sich die Flusslandschaft, in der die Farben Grün und Blau vorherrschen, von den dahinter liegenden, im Sonnenlicht schimmernden Felsen ab. Den Nachmittag verbringen wir am Fluss. Wir können schwimmen, faulenzen oder im Kanu den Oranje bzw. Gariep-Fluss, wie er heute heißt, erkunden.

Fahrstrecke ca. 500 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 6: Fish River Canyon

Unser Weg führt zum Fish River Canyon. Mit seinen 160 km Länge, bis zu 27 km Breite und 549 m Tiefe ist er der zweitgrößte Canyon unserer Erde, er liegt in der Wüstenwelt der Nama Karoo. In den gewundenen Schluchten des gewaltigen Erosionstals lassen sich an den Felswänden Kapitel der Erdgeschichte ablesen. In der Nähe unseres Zeltplatzes machen wir uns zu Fuß ein wenig mit der Umgebung vertraut und genießen das Farbenspiel bei Sonnenuntergang.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 300 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 7 - 8: Die Wüste Namib

Die Wüste Namib erwartet uns heute. Wir erkunden das berühmte Sossusvlei mit den höchsten Dünen der Welt. Lassen den Sand durch unsere Finger rieseln und genießen die Ruhe und Weite der Wüste. Im Sesriem Canyon erfahren wir mehr über die Geschichte der Landschaft und ihre Geologie. Entstanden ist der Sesriem Canyon vor 2 - 4 Millionen Jahren. Siedler haben ihm den Namen Sesriem - Sechstriemen (auf Afrikaans) - gegeben. Denn sechs aneinander geknüpfte Ochsenwagenriemen waren nötig, um einen Wassereimer in die Schlucht hinabzulassen zu den Wasserstellen, die sich durch die angenehme Kühle dort lange halten. Die Sonnenunter- und -aufgänge färben die Dünen in verschiedensten Schattierungen und lassen nicht nur Fotografenherzen höherschlagen.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 550 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 9: Swakopmund

Die Wüste um Swakopmund erinnert an die Mondlandschaft und wird auch so genannt. Der kauzige Kleinstadtcharme, den die Stadt mit dem langen Strand versprüht, mutet sehr wenig afrikanisch an. Aber ihre Architektur aus der Kolonialzeit und ihre guten Restaurants machen einen Besuch zum Muss! Das Baden

empfiehlt sich wegen der tückischen Strömung und des ganzjährig kalten Wassers zwar nicht (maximal um 15°C), aber die nebelige Küste mit ihrer an manchen Tagen gespenstischen, unheimlichen Atmosphäre ist einen Ausflug wert. Swakopmund bietet eine leckere Restaurantsauswahl - Ihr Reiseleiter berät Sie gern.

Fahrstrecke ca. 350 km; Chaletübernachtung; (FM)

Tag 10: Twyfelfontein

Namibias Weltkulturerbe Twyfelfontein wartet mit unzähligen Felszeichnungen und -gravuren auf. Ein örtlicher guide zeigt uns die wichtigsten von ihnen, wie z.B. den weißen Elefanten und erklärt ihre Geschichte. Da wir gerade in der Vergangenheit zuhause sind, besuchen wir auch noch den Versteinerten Wald!

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 11 - 12: Etosha Nationalpark

Die Etosha-Pfanne gehört zu den großen Safari-Erlebnissen im Südlichen Afrika. Rund um die große Salzpflanze leben Elefantenherden, Zebras, Löwen, Giraffen, Oryx-Antilopen und viele mehr. Wir werden hier morgens und abends ca. je 3 Stunden auf Safari gehen. Die Safarifahrten sind immer abhängig von den Sichtungen. Abends können wir noch das angestrahlte Wasserloch besuchen, an dem die Tiere gerne bei Dunkelheit zum Trinken kommen. Wer noch nicht genug hat, kann auch nachts noch auf Safari gehen. Dafür können wir bei der Parkverwaltung spezielle Nachtsafaris buchen. Unser Reiseleiter ist uns gerne dabei behilflich.

Fahrstrecke ca. 330 km; Zeltübernachtung in Okaukuejo; (FMA)

Tag 13: Windhoek

Die Hauptstadt Namibias ist eine faszinierende Mischung aus europäischen und afrikanischen Einflüssen. So finden sich noch einige Bauten der deutschen Kolonialzeit, moderne Einkaufszentren, aber auch sehr schöne kleine Geschäfte mit afrikanischer Kunst, sowie Strassenmärkte. Sie ist wunderschön eingebettet im Hügelland und durch ihre Höhe oft etwas kühler als das Umland.

Fahrstrecke ca. 500 km; Übernachtung im Gästehaus; (FM)

Tag 14: Kalahari

Botswana erwartet uns heute mit den sanft-geschwungenen Dünen der Kalahari. Wir erkunden diese mit den San persönlich um mehr über das faszinierende Überleben in der Wüste zu erfahren.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 550 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 15 - 17: Okavango-Delta



Das Okavango-Delta gilt als Juwel der Kalahari. Durch das weitverzweigte Fluss- und Inselfsystem ist eine faszinierende Naturlandschaft entstanden, die Besucher aus aller Welt hierher lockt. Wir campen eine Nacht in Maun, dem Eingang zum Delta um dann wild (also ohne sanitäre Anlagen) für zwei Nächte auf einer Insel im Delta zu übernachten. Wir unternehmen kleine Wanderungen. Im tiefen Wasser leben Prachtexemplare an Krokodilen sowie zahlreiche Nilpferde. Mit über 500 Arten von Vögeln ist das Okavango-Delta ein Paradies für Vogelliebhaber. Einer der interessantesten Vögel ist der African Jacana, ein speziell ans Delta angepasster Vogel, der mit seinen langen Zehen auf der schwimmenden Vegetation und den Seerosenblättern laufen kann. Auch Schreiseeadler und bunte Bienenfresser sind im Delta zu Hause. Wer möchte kann auch einen Flug übers Delta buchen. Unser Reiseleiter steht wie immer mit Rat und Tat zur Seite.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 300 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 18: Makgadikgadi-Pfannen

Ganz im Gegensatz zum grünen, lebensprallen Okavango-Delta steht die Weite, Leere und scheinbare Endlosigkeit der Makgadikgadi-Salzpflanzen. Der sandige Boden ist starr durch die hohe Salzkonzentration und egal in welche Richtungen man schaut, erhebt sich der Himmel direkt über den Pfannen.

Gehzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 320 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 19: Chobe Nationalpark

Der Chobe-Nationalpark wurde aufgrund seiner Elefanten- und Büffelherden berühmt. Während tief im Delta eher die Pflanzen- und Vogelwelt im Fokus steht, ist hier wieder Safari pur angesagt. Eine Bootsfahrt auf dem Chobe bietet die Möglichkeit sehr nahe an die Tiere heranzufahren. Auch hier werden wir wieder mit atemberaubenden Sonnenuntergängen belohnt.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 330km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 20: Victoria Falls

"Der Rauch, der donnert - Mosi-oa-Tunya", so nennen ihnen die einheimischen Kololo. Und sie konnten es nicht besser treffen. Wie eine riesige Rauchsäule zieht sich die Gischt der Fälle in den Himmel und das hinabstürzende Wasser, ist je nach Wasserstand, lauter oder leiser. Ein gigantisches Erlebnis, das uns "feucht" erwischen kann. Wer möchte kann fakultativ noch eine Bootsfahrt zum Sonnenuntergang unternehmen oder einen Flug über die Fälle machen.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 120 km; Zeltübernachtung; (F)

Tag 21: Victoria Falls - Heimreise

Am Morgen bleibt uns noch etwas Zeit, bevor wir gegen Mittag die Heimreise über Johannesburg nach Deutschland antreten.

Übernachtung im Flugzeug; (F)

Tag 22: Ankunft

Ankunft am frühen Morgen in Deutschland.

Geplanter Programmablauf Victoria Falls - Kapstadt

Tag 1 B: Anreise

Flug mit South African Airways von Deutschland über Johannesburg nach Victoria Falls.

Tag 2 B: Victoria Falls

Ankunft gegen Mittag in Victoria Falls. Nach dem Einchecken im Hotel besichtigen wir die Victoria-Wasserfälle, von den Einheimischen "Mosi-oa-Tunya" ("Donnernder Rauch") genannt werden und auf einer Breite von 1.700m in die Tiefe "donnern".

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 40 km; Zeltübernachtung;

Tag 3 B: Chobe

Grenzüberquerung nach Botswana. Wir unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Chobe River um die zahlreichen Parkbewohner wie Impalas, Kudus, Elefanten, Nilpferde und viele mehr, aufzuspüren.

Fahrstrecke ca. 120 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 4 B: Makgadikgadi-Pfannen

Vom Chobe-Nationalpark fahren wir zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen.
Gehzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 320 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 5 - 7 B: Tage im Delta

"Juwel der Kalahari" wird das Okavango-Delta auch genannt. Wir campen wild auf einer der Inseln und erkunden die Gegend zu Fuß

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 340 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 8 B: Kalahari

Vom grünen lebensprallen Delta fahren wir heute in die Trockenheit der Kalahari um mit den Buschmännern zu spazieren und von Ihnen zu lernen.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 550 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 9 B: Windhoek

Der Charme Windhoeks liegt beim Aufeinandertreffen Afrikas und Europas. Es ist ein nettes Städtchen, dass durch seine Höhe auch im Sommer ein angenehmes Klima bietet.

Fahrstrecke ca. 500 km; Zeltübernachtung; (FM)

Tag 10 - 11 B: Etosha Nationalpark

Fahrt zum Etosha Nationalpark. Der Park umfasst über 22.000 qkm und gibt einen guten Einblick in die afrikanische Tierwelt.

Fahrstrecke ca. 330 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 12 B: Twyfelfontein

Heute erreichen wir das erste UNESCO Weltkulturerbe Namibias: Twyfelfontein. Eine große Ansammlung von Felszeichnungen und -gravuren erwartet uns.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Übernachtung im Hotel; (FMA)

Tag 13 B: Swakopmund



Swakopmund ist ein kleines Seebad geprägt durch Kolonialarchitektur. Ein schöner Spaziergang am Pier, die frische Meeresbrise und eine gute Restaurantauswahl prägen den Nachmittag und Abend.

Fahrstrecke ca. 350 km; Übernachtung im Chalet; (F)

Tag 14 - 15 B: Namibwüste

Die Namibwüste heißt uns mit Sossusvlei und Deadvlei willkommen. Wir erfreuen uns an den verschiedenen Farbschattierungen der höchsten Dünen der Welt.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 350 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 16 B: Fish River Canyon

In Namibia ist mit dem Fish River Canyon, der zweitgrößte Canyon der Welt zu finden. Vom Ausblickspunkt können wir uns die spektakuläre Szenerie des Canyons gut erschließen.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 550 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 17 B: Gariep River

Ein langer Fahrtag bringt uns zum Gariep-River, auch als Oranje-Fluss bekannt.

Fahrstrecke ca. 300 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 18 B: Cedarberg

Weiter führt uns die Fahrt Richtung Norden zu den Cedarbergen in den wir eine kleine Wanderung unternehmen wollen.

Gehzeit 1 - 2 Std.; Fahrstrecke ca. 500 km; Zeltübernachtung; (FMA)

Tag 19 - 20 B: Kapstadt

Wir erreichen Kapstadt. Hier stehen uns eineinhalb Tage zur Verfügung. Wir bummeln in der Waterfront und machen einen Ganztagesausflug zur Pinguinkolonie von Boulders und zum Kap der Guten Hoffnung.

Fahrstrecke ca. 250 km; Übernachtung im Gästehaus; (FMA)

Tag 21 B: Rückflug

Am Nachmittag fahren wir zum Flughafen, um die Heimreise über Johannesburg anzutreten.

Fahrstrecke ca. 50 km; (F)

Tag 22 B: Ankunft

Ankunft in Deutschland am frühen Morgen.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Das südliche Afrika in einer Camping-Reise durch vier Länder mit einfachen, kurzen Wanderungen.

Diese Reise durch vier afrikanische Länder ist keine Komforttour und daher nur für Personen mit Pionier- und Abenteuergeist geeignet. Während der Überlandfahrten sind Sie oft stundenlang in einem geländetauglichen Fahrzeug auf unterschiedlichsten Strecken unterwegs (die angegebenen Zeiten sind immer nur als ungefähre Werte zu verstehen!). Die verschiedenen Fahretappen - besonders jene über Wüstenpiste - können anstrengend werden und setzen Durchhaltevermögen sowie Ausdauer voraus. Die Fahrzeuge sind für die zurückzulegenden Strecken bestens geeignet, sie sind robust und trotzdem für diese Art Auto recht komfortabel. Aber bedenken Sie bitte, dass Sie lange Fahrstrecken zurücklegen müssen, da Sie einen Großteil des Südlichen Afrikas besuchen. Die Wanderungen dauern zwischen 1 und 4 Stunden, es werden genügend Pausen eingelegt. Obwohl technisch einfach, führen die Touren durch verschieden beschaffenes Gelände, so dass Trittsicherheit (z.B. im Okavango-Delta) erforderlich ist. Außerdem sollten Sie körperlich fit sein und Hitze gut vertragen können.

Sie sind mit Ihrem Reiseleiter unterwegs, der das Auto fährt und für die Koordination zuständig ist, sowie mit seinem Fahrer/Assistenten, der ihn bei allen Arbeiten unterstützt.

Die Zelte werden selbst auf- und abgebaut, wobei Ihr Reiseleiter auch gerne behilflich ist.

Für die Tage im Delta lassen Sie einen Teil des Gepäcks zurück. Nehmen Sie dafür eine zusätzliche Tasche mit.

In Kapstadt, Swakopmund, N'Kwazi und Victoria Falls sind Sie in einer Lodge, in einem Chalet oder in einem Hotel im Doppelzimmer untergebracht. Ansonsten übernachten Sie in Zwei-Personen-Zelten (2,40 x 2,40 x 1,80) auf Schaumstoff-Matratzen (ca. 6 cm dick). Wir gehen davon aus, dass alle Mitreisenden Freude am Campen haben und dass allen Gruppenmitgliedern Bereitschaft zur Mithilfe beim Lagerleben (Essenszubereitung, Abspülen usw.), zur Anpassung sowie Teamgeist selbstverständlich sind. Tolerantes, respektvolles Verhalten und Verständnis für fremde Mentalitäten und Lebensweisen werden bei allen Reisegästen vorausgesetzt. Mittags wird meist an schönen Plätzen gepicknickt; es gibt Salate, Obst, Sandwiches oder Ähnliches.

Klima

Südafrika, Namibia, Botswana und Simbabwe liegen auf der Südhalbkugel, weswegen die Jahreszeiten denjenigen der Nordhalbkugel entgegengesetzt sind. Während der europäischen Wintermonate herrscht im südlichen Afrika Sommer und während der europäischen Sommermonate Winter. Rechnen Sie in den Monaten Jun/Jul auch mit Nachttemperaturen von 0°C. Südafrika zählt zu den warmgemäßigten Trockengebieten der Subtropen, die südwestliche Kap-Provinz weist mediterranes Klima auf. Namibia ist ganzjährig ein ideales Reiseziel. Der kalte Benguelastrom hält die Küstengebiete der Namib kühl, morgens ist dichter Küstennebel möglich. Die Sommertemperaturen sind im Januar und Februar mit durchschnittlichen Tageswerten von 20°C bis 29°C am höchsten. Durch die Höhenlage sind die Nächte mitunter kühl, die durchschnittlichen Wintertagestemperaturen liegen zwischen 6°C und 18°C. Botswana weist überwiegend gemäßigttes Klima auf. In der Regenzeit von Oktober bis April ist es sehr heiß, das Thermometer kann auf 35°C klettern. Durch die beständig wehenden Winde verdunstet das Wasser rasch wieder. Zwischen Mai und September ist es trocken und vor allem früh am Morgen und am Abend kühl bis kalt. Das Klima in Simbabwe ist durch die Höhen- und Binnenlage gemäßigt und für Besucher aus Europa meist sehr angenehm.

Ausrüstung

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie für diese Tour ganzjährig leichte, atmungsaktive Sommersachen. Warme Kleidung ist erforderlich für die kühlen Abende und am Morgen. Sie brauchen leichte Trekkingschuhe, eine Taschen- oder Stirnlampe, Kopfbedeckung, Trinkflasche und einen Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor sowie einen Schlafsack. (Eine Liegematte ist nicht nötig, da eine Schaumstoffmatte



gestellt wird.) Bitte beachten Sie die Ausrüstungs-Checkliste, die wir Ihnen nach der Anmeldung zusenden.

Gepäck

Für die Tage im Okavango-Delta werden Sie nur einen Teil Ihres Gepäcks mitnehmen. Bitte führen Sie eine kleine zusätzliche Reisetasche/Rucksack o.ä. für das zurückgelassene Gepäck mit.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Falls es aus organisatorischen, witterungsbedingten oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben sollte, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Für Südafrika, Namibia und Botswana werden die Einreise-Stempel direkt bei Einreise kostenfrei in den Reisepass eingestempelt (auf genügend freie Seiten achten). Dieser muss bei der Ausreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. Das Visum für Simbabwe ist an der Grenze gegen eine Gebühr von USD 30,- erhältlich. Empfohlen werden: Malaria-Prophylaxe sowie Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Kapstadt/Victoria bzw. Victoria Falls/Kapstadt
- Englisch sprechender Führer
- Flug mit South African Airways Frankfurt - Johannesburg - Frankfurt
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge mit South African Airways Johannesburg - Kapstadt und Johannesburg - Victoria Falls bzw. umgekehrt
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- meist Vollpension wie im Programm angeführt durch € 190,- Foodkitty (vor Ort zu zahlen)
- Gepäcktransport
- Camping- und Kochausrüstung
- Transfers/Fahrten laut Programm mit/in Safarimobil
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 160,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Anschlussflüge nach Verfügbarkeit ab anderen deutschen Städten € xx, ab Österreich/Schweiz ab € xx
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: ZAK10

Reisetage: 22 Tage

Teilnehmerzahl: 8-12

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:

Preis:

o. Flug:

20.11.2011 - 11.12.2011	3.235,00€	-
13.04.2012 - 04.05.2012	3.250,00€	-
04.05.2012 - 25.05.2012	3.250,00€	-
20.07.2012 - 10.08.2012	3.490,00€	-
10.08.2012 - 31.08.2012	3.590,00€	-
07.09.2012 - 28.09.2012	3.590,00€	-
28.09.2012 - 19.10.2012	3.690,00€	-
Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag		170,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Fehlende Mahlzeiten, Foodkitty ZAR 1900,- vor Ort zu zahlen (ca. €190,-), Visagebühren für Simbabwe (€5,- pro Person), Getränke, Trinkgelder, innerdeutsche Anschlussflüge gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit, individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art (ca. 300,- Euro Stand 10/11).

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21







Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit befreundeten Veranstaltern durchgeführt!

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften